

Sitzungsniederschrift

Gremium	Gemeinderat Reichenbach
Sitzungstag	Mittwoch, 11. März 2020
Sitzungsbeginn / -ende	18.30 Uhr – 20.10 Uhr
Sitzungsort und -raum	Reichenbach, Rathaus
Art der Sitzung	dringlich, öffentlich
Vorsitzende	Bürgermeisterin [REDACTED]
Schriftführer	Verwaltungsoberinspektor [REDACTED]

Anwesenheitsliste:
[REDACTED]

Entschuldigt:
[REDACTED]

Außerdem anwesend:

- Frau Bardin vom Architekturbüro Koenig + Kühnel
- Verwaltungsrat [REDACTED]

Feststellungen der Bürgermeisterin nach der Geschäftsordnung

1. Die ordnungsgemäße Ladung wurde festgestellt.
2. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates wurde festgestellt. Von 9 Mitgliedern sind 8 anwesend.
3. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.
4. Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde einstimmig genehmigt.

TAGESORDNUNG:

1. Schule/Turnhalle
2. Antrag BLR für Kostenaufstellung Turnhalle/Schule
3. Antrag BLR für Bauaufsicht für den Landschafts- und Bewegungspark
4. Informationen der Bürgermeisterin

TOP 1: Schule/Turnhalle

Der TOP wurde in den Gemeinderatssitzungen

- 07.02.2018, TOP 1 nö (S. 91)
- 08.04.2018, TOP 2 ö (S. 177)
- 02.05.2019, TOP 1 ö (S. 211)
- 05.12.2019, TOP 1 nö (S 139)

behandelt.

In der Sitzung vom 05.12.2019 wurde das Konzept der Variante 2 „Südwestteil 2-geschossig und Nordwestteil 2-geschossig“ beschlossen.

2. Bgm [REDACTED] hat am 13.12.2019 einen Antrag gestellt, dass der TOP nochmals behandelt wird.

Die Bürgermeisterin informierte über den Gespräch mit der Regierung von Oberfranken in der alten Schule am 04.03.2020. Daran haben Bgmin [REDACTED], 2. BGM [REDACTED], VR Thomas Weber, VOI [REDACTED], Frau [REDACTED] vom Büro Koenig + Kühnel, Herr [REDACTED] vom Architekturbüro Glodschei sowie Frau [REDACTED] und Frau [REDACTED] von der Regierung von Oberfranken teilgenommen.

Ergebnisse aus dem Gespräch:

1. Die Regierung von Oberfranken macht bezüglich der Planung keine Auflagen. Die Gemeinde muss selbst entscheiden. Die Regierung gibt im Zweifel eine Stellungnahme ab.
2. Ein Aufzug ist erforderlich.
3. Ob die Schule vertikal oder horizontal zurückgebaut wird, hat finanziell keine Auswirkungen. Beide Varianten sind kostenneutral.
4. Das Nutzungskonzept muss feststellen, ob vier oder sechs Räume benötigt werden.
5. Frage ob Flachdach (neu) oder Pultdach (geplant) oder altes Dach belassen wegen Kosteneinsparungen
6. Neubau zentrale Eingangshalle anstelle mehrerer Zugänge
7. Neubau zentraler Sanitäreanlage anstelle mehrerer Einzelanlagen
8. Kunst am Bau; Besprechung mit Erben
9. Vorschlag Wohnungen im Schultrakt bauen, wird als problematisch angesehen
10. Finanzierung der Projekte in Reichenbach

Für die Gemeinde Reichenbach stehen im Fördertopf FONOB 3,15 Mio. Euro bereit. Diese werden voraussichtlich über das Projekt „Rennsteigstr. 16“ komplett aufgebraucht. Der Fördersatz beträgt im Programm FONOB 90 %.

Alle anderen Projekte sind laut Auskunft der Regierung von Oberfranken über die Städtebauförderung förderfähig. Hier beträgt aktuell der Fördersatz 80 %. Dies kann sich aber jährlich ändern. Die Regelförderung beträgt 60 %.

In Ihrer Präsentation stellte Frau Bardin vom Architekturbüro Koenig + Kühnel die wesentlichen Neuerungen Ihrer Planungen vor.

Wesentliche Änderungen im Konzept:

1. Zentraler Eingang
2. Aufzug für Barrierefreiheit

Diskussion:

1. Die Anzahl der Toiletten wurde diskutiert. Diese sind aber aufgrund der Veranstaltungsgrößen gesetzlich vorgeschrieben.
2. Die Duschkabinenanzahl soll auf 3 Kabinen pro Geschlecht erhöht werden.

Beschlüsse:

1. Das vorgestellte, umgeplante Konzept (Variante 2) mit dem horizontalen Rückbau der Schule wird bestätigt und genehmigt.
2. Ein Bedarf von 6 Räumen besteht.
3. Die Notwendigkeit eines Aufzuges wird anerkannt.
4. Die notwendigen Fachplanungen sind auszuschreiben.
5. Das Ingenieurbüro [REDACTED] und [REDACTED] aus Bayreuth wird aufgrund des Angebots i.H.v. 6.684,23 € vom 07.05.2019 beauftragt, eine Schadstoffanalyse durchzuführen.
6. Der mögliche höhere Eigenanteil der Gemeinde wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

8 : 0

TOP 2: Antrag BLR für Kostenaufstellung Turnhalle/Schule

GR [REDACTED] stellte am 05.03.2020 einen Antrag auf Kostenaufstellung der Turnhalle/Schule sowie die Überprüfung der Anlage durch einen kompetenten Heizungsbauer, um Kosten zu senken.

Bgmin [REDACTED] zeigte auf, dass man bereits mit den getroffenen Maßnahmen 2007 die Kosten fast halbiert hat.

In einer kurzen Diskussion war man sich einig, dass man vor dem Umbau der Turnhalle und der alten Schule kein Geld mehr investiert.

[REDACTED] zog seinen Antrag noch während der Diskussion zurück.

Kein Beschluss

TOP 3: Antrag BLR für Bauaufsicht für den Landschafts- und Bewegungspark

GR Peter Dressel stellte am 05.03.2020 einen Antrag für eine gemeindliche Bauaufsicht für den Landschafts- und Bewegungspark.

Der Antrag wurde damit begründet, dass dadurch Mehrkosten bei Baumaßnahmen verhindert werden könnten.

Bgmin Ritter teilte mit, dass bei solchen Maßnahmen grundsätzlich das Architekturbüro mit der Bauaufsicht beauftragt ist. Zudem findet wöchentlich ein Jour-Fixe mit dem Ingenieurbüro und der Gemeinde an der Baustelle statt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass keine gemeindliche Bauaufsicht für das Projekt Landschafts- und Bewegungspark eingerichtet wird.

Abstimmung: 7 : 1

TOP 4: Informationen der Bürgermeisterin

1. Bgmin [REDACTED] verlas das Rücktrittschreiben von GR [REDACTED] als Defibrillatorenbeauftragter.
2. Der gemeindliche Kinderfasching am 25.02.2020 war ein voller Erfolg. Der Erlös von 391,55 € wird gespendet.

Beschluss:

Der Erlös aus dem Kinderfasching i.H.v. 391,55 € wird dem Projekt „Wünschewagen“ des ASB gespendet.

Abstimmung: 7 : 0

(GR [REDACTED] war bei der Abstimmung nicht mehr im Sitzungssaal anwesend.)

Bürgermeisterin

Schriftführer

